



Programm 2024

August - Dezember

das neue ist da...

Angebote für Kinder, Jugendliche, (junge) Erwachsene,
Eltern, Fachkräfte und
Mitarbeiter*innen aus der Kinder- und Jugendarbeit

Inhalt

Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene	3
Mädchengruppe Grünberg	3
Jungengruppen Lich, Grünberg und Heuchelheim	3
Live-Rollenspiel-Abenteuer (LARP)	3
Mädchenaktionstage	4
Mitmach-Parcours Suchtprävention	4
No Label-Bandcontest	5
Achtung Hater?!	5
Demokratie heißt für mich ...?	6
„Stopp! Antimuslimischer Rassismus“	6
Projekttag für Demokratie Courage zeigen	6
Demokratie und Vielfalt - voll normal?	7
Demokratie - was ist das eigentlich?	7

Freizeiten und Studienfahrten	7
Studienfahrt Berlin	7
Ausblick 2025: Wintersportfreizeit	8
Ausblick 2025: Gedenkstättenfahrt in das ehemalige Konzentrationslager Buchenwald	9
Angebote für Erwachsene	9
Fortbildung zum Schutzauftrag §8a SGB VIII (Kindeswohlgefährdung)	9
Fortbildung – Entwicklung eines Schutzkonzeptes in der Jugendarbeit.....	10
Durch Flucht entkommen und doch nicht sicher? – Zur Situation geflüchteter Menschen in Deutschland	11
Cannabis – illegal, legal, schießegal? Update zu aktuellen Trends und neuen Gesetzen	11
Fake News in der Klasse? Wie Schüler*innen Desinformationen erkennen können Fehler! Textmarke nicht definiert.	
„... und dann ging das Nacktbild überall rum.“ Fortbildung zu sexualisierter Gewalt in digitalen Kontexten	13
Digitale Familie - Telefonsprechstunde Jugendmedienschutz	14
Empower your kids	14
Ups, das hat weh getan!.....	15
Kinderrechte für alle Kinder?!	15
LASST UNS REDEN	16
Erfahrungsaustausch Rechtsextremismus bei Jugendlichen im Landkreis Gießen.....	16
Argumentations- und Handlungstraining für Demokratie und Courage	16
Demokratische Werte im Fokus – Online-Veranstaltungsreihe 2024 für Multiplikator*innen.....	17
Fachtag „Digitale Demokratiefeindlichkeit“	18

Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Mädchengruppe Grünberg

Für Mädchen ab 10 Jahren

Zum Mädchentreff sind alle Mädchen aus Grünberg herzlich eingeladen. Von Euch gewünschte Themen werden in Projekten bearbeitet und umgesetzt. Dabei ist Kreativität und Phantasie gefragt. Natürlich stehen auch themenbezogene Ausflüge auf dem Programm. Lust, dabei zu sein?

Jugendzentrum Grünberg

Londorfer Str. 34

donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr

www.gruenberg.de

kinder-jugendbuero@gruenberg.de

In Kooperation mit dem Kinder- und Jugendbüro Grünberg (kinder-jugendbuero@gruenberg.de)

Jungengruppen Lich, Grünberg und Heuchelheim

Für Jungen von 11 bis 16 Jahren, in Grünberg von 7 bis 13 Jahren

Das Angebot der Jungengruppen setzt sich aus kreativen, gestalterischen und sportlichen Veranstaltungen sowie Back- und Kochnachmittagen zusammen. Regelmäßig treffen wir uns, um mit Freunden zu chillen, zum Quatschen, Spielen, um im Internet zu chatten oder um uns mit einem selbst gewählten Thema zu beschäftigen. Immer wieder unternehmen wir auch besondere Ausflüge. Über neue Gesichter freuen wir uns natürlich sehr. Komm' einfach mal vorbei!

Jugendzentrum Lich,

Oberstadt 45

montags von 13.30 bis 15.30 Uhr

Jugendzentrum Grünberg,

Londorfer Str. 34,

montags von 16.00 bis 18.00 Uhr

Jugendzentrum Heuchelheim,

Schwimmbadstr. 6,

dienstags von 16.00 bis 17.30 Uhr

In Kooperation mit den Jugendpflegern Lich (juglich@gmx.de), Heuchelheim

(rbarth@heuchelheim.de) und dem Kinder- und Jugendbüro der Stadt Grünberg (kinder-jugendbuero@gruenberg.de).

Live-Rollenspiel-Abenteuer (LARP)

Für Kinder und Jugendliche von 7 bis 17 Jahren

Taucht verkleidet als Waldläufer*in, Elf*e oder Magier*in in die phantastische Welt des Live-Rollenspiels ein. Zusammen durchstreift Ihr den Wald auf der Suche nach Schätzen und kämpft gegen gefährliche Kobolde, Hexen, Hexer und Orks. Lasst Euch von den Lehrmeister*innen die abenteuerliche Kunst der Magie und des Heilens erklären und nehmt an einem Schwertkampftraining teil.

Termine: 21. September / 12. Oktober / 9. November / 14. Dezember

Wechselnde Orte im Landkreis Gießen

Infos: <https://www.walddritter-giessen.de/>

Kosten: 10,00 Euro pro Termin
(inkl. Leihgebühr für Ausrüstung)

Anmeldung bitte online unter:
<https://www.waldritter-giessen.de/>

In Kooperation mit dem Waldritter e.V. mit Unterstützung der Jugendpflegen von Buseck, Heuchelheim, Lich, Lollar, Laubach, Staufenberg und dem Kinder- und Jugendbüro Wettenberg sowie dem Tulderon e. V

Mädchenaktionstage

Für Mädchen ab Klasse 5

3 Tage Mädchenpower...

... erwarten Euch in den Herbstferien bei den fünfundzwanzigsten Mädchenaktionstagen - dem ultimativen Event für Mädchen in der Region.

Auch dieses Mal wird es wieder vielfältige Workshop-Angebote zu den Themen Skaten, Kreativität, Selbsterfahrung, Wendo, Foto und Werken geben. Daneben wird das Abendprogramm viel Spaß und Unterhaltung für Euch bereithalten.

Das ausführliche Programm zu den Mädchenaktionstagen mit Informationen zu den einzelnen Workshops usw. könnt Ihr separat bei uns anfordern.

Termin: 15. bis 17.10.2024

Ort: Martin-Buber-Schule

Kosten: 35,00 Euro

In Kooperation mit dem Facharbeitskreis Mädchenarbeit im Landkreis Gießen.

Mitmach-Parcours Suchtprävention

Für Schüler*innen der 6. Jahrgangsstufe

Im Mitmach-Parcours zum Thema Suchtprävention setzen sich Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichsten Facetten der Themen Sucht und Drogenmissbrauch auseinander. Methodisch abwechslungsreich wird das Thema an fünf verschiedenen Stationen diskutiert. Die Stationen beschäftigen sich u. a. mit den Gefahren von Alkoholkonsum, verschiedenen stoffgebundenen und -ungebundenen Suchtformen, Alternativen zum Suchtmittelgebrauch und wo man in der Region Hilfe und Unterstützung für sich oder andere nahestehende Personen bekommen kann. Die Teilnehmer*innen durchlaufen den Parcours in Kleingruppen und werden durch Fachmoderator*innen unterstützt. Die fachliche Anleitung vermittelt den Jugendlichen wichtige Informationen und regt die Reflexion des eigenen Verhaltens in Bezug auf unterschiedliche Suchtstoffe und -formen an. Der Parcours lässt sich leicht als Baustein in bestehende Präventionsaktivitäten an Schulen einfügen und kann als fester Programmteil langfristiger Präventionsarbeit verankert werden. Er ist flexibel einsetzbar, erfordert nur wenig Aufbauzeit und kann von Schulen und sonstigen Einrichtungen der Jugendarbeit gebucht werden.

Termine und Zeiten nach Absprache

Ort: nach Absprache

Kosten: keine

In Kooperation mit der Fachstelle für Suchtprävention und den im Kommunalkonzept Suchtprävention vertretenen kommunalen Jugendpflegen im Landkreis Gießen.

No Label-Bandcontest

Für Jugendliche und Junggebliebene

Wir laden herzlich ein zum Live-Event-Contest „No Label“ im JOKUS in Gießen. Bei dem Contest treten junge und noch unbekanntere Gruppen oder Solist*innen aus der Region auf. „No Label“ bedeutet, dass keinerlei Musikrichtung vorgeschrieben ist. Jede*r kann dabei sein! Alle Nachwuchstalente sind im Schnitt nicht älter als 25 Jahre.

Fünf Acts wagen hier die ersten Schritte auf die Bühne und stellen sich und ihre Musik vor. Neben einem tollen Abend mit vielen neuen Musik Acts, kannst Du bei einem Zuschauer-Voting Deine Stimme abgeben. Zusammen mit der fachkundigen Jury werden so die Nachwuchstalente bewertet und ein Sieger/eine Siegerin ermittelt. Opener des Abends sind **TORINO**, eine Band aus Grünberg und die Sieger aus dem letzten Contest. Headliner ist dieses Jahr **Give me a Remedy**, eine junge Band aus Gießen.

Es handelt sich um eine Jugendveranstaltung von anerkannten Trägern der Jugendhilfe nach §5 JuSchG. Darum sind auch Jugendliche unter 16 Jahren als Besucher*innen herzlich willkommen und dürfen den Contest bis zum Ende der Veranstaltung besuchen.

2. November 2024

Jokus, Ostanlage 25a, 35390 Gießen

Ansprechpartner*in:

Jennie Staffa

Kinder- und Jugendbüro Grünberg

(06401 - 903230)

In Kooperation mit dem Arbeitskreis der Kommunalen Jugendpflegen im Landkreis Gießen und der Jugendförderung der Stadt Gießen.



Achtung Hater?!

Ein Workshop für Jugendliche ab 12 Jahren

Ob auf TikTok, in der Schule oder im Fußballverein: Hast Du schon einmal mitbekommen, dass beleidigt und gehatet wurde? Hass und Diskriminierungen sind leider keine Seltenheit und können uns in vielen Situationen begegnen. Aber was genau ist eigentlich Diskriminierung? Und was steckt hinter dem Hass im Netz? Im Workshop finden wir gemeinsam Ideen, was wir online und offline gegen Hass tun können.

vierstündiger Workshop, ganzjährig auf Anfrage

Ort: nach Absprache

Kosten: keine



Demokratie heißt für mich ...?

Ein Workshop für geflüchtete Jugendliche

Bei diesem Workshop geht es darum, dass Jugendliche ihr Demokratieverständnis anschauen und ins Gespräch kommen. Besonders sollen BIPOC Jugendliche Raum für Ihre Erfahrung mit Demokratie und Deutschland bekommen. Darüber hinaus geht es um Menschenrechte und wie Demokratie gefährdet werden kann. Weiter sollen Empowermentstrategien bei gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit mit Fokus auf Rassismus in einer Demokratie erarbeitet werden.

Termin: Auf Anfrage

Uhrzeit: Auf Anfrage

Ort: Auf Anfrage

Kosten: Keine

Ansprechpartner*in: Nadya Homsy



„Stopp! Antimuslimischer Rassismus“

Ein Workshop nur für Mädchen* und Frauen* von 12 - 27 Jahren

Jeden Tag erleben wir es: Menschen, die auf Grund ihrer Religion, Hautfarbe oder Namen rassistisch ausgegrenzt werden. Welche Strategien und Handlungsmöglichkeiten können Mädchen* und Frauen* entwickeln, um sich zu stärken? Auf Anfrage können gerne die Fragen nach der Zusammensetzung der Gruppen, wie bspw. nach Geschlecht, religiöser Zugehörigkeit und Betroffenheitserfahrungen, geklärt werden

zwei- bis vierstündiger Workshop ganzjährig auf Anfrage

Kosten: keine



In Kooperation mit RAHMA – Muslimisches Zentrum für Mädchen, Frauen und Familie e.V.

Projekttag gegen Diskriminierung und für mutiges Handeln

Für Jugendliche ab 14 Jahren

Die Projekttag des „Netzwerk für Demokratie und Courage“ nehmen Vorurteile unter die Lupe, thematisieren verschiedene Diskriminierungsformen und zielen auf die Stärkung einer demokratischen Kultur. Sie klären über menschenverachtendes Denken auf - und regen zu mutigen Handeln an.

Projekttag A – Rassismus entgegentreten

Ein Projekttag zu Stimmen von rassistischer Menschen und couragiertem Handeln gegen Diskriminierung

Projekttag B – Und weil der Mensch ein Mensch ist

Ein Projekttag zum Wert des Menschen, sozialer Gerechtigkeit und solidarischen Handeln

Projekttag C – Nationalismus lohnt sich nicht, my darling!

Ein Projekttag zu Formen und Gefahren völkisch nationalistischen Denkens, notwendigem Widerstand dagegen und Empowerment für ein besseres Leben

Projekttag D – „Vor Antisemitismus ist man nur auf dem Monde sicher.“

Ein Projekttag zu Kontinuität und Folgen von Antisemitismus, dem Zusammenhang mit Verschwörungsgedanken und Möglichkeiten zur Intervention.

Projekttag S – Gleichberechtigung? Von wegen!

Ein Projekttag zu Sexismus, Queerfeindlichkeit und couragiertem Handeln dagegen

sechsstündige Workshops, ganzjährig auf Anfrage

Ort: nach Absprache

Kosten: keine

In Kooperation mit dem Netzwerk für Demokratie und Courage e.V.



Demokratie und Vielfalt - voll normal?

Für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 27 Jahren

Was bedeutet Demokratie eigentlich ganz praktisch? Wie funktioniert demokratisches Miteinander im Alltag? Wie gehen wir mit unterschiedlichen Positionen, Konflikten und Machtstrukturen in einer Gruppe um? Im Workshop üben wir anhand verschiedener Situationen mit widersprüchlichen Positionen, Überzeugungen und Bedürfnissen umzugehen und gemeinsam Lösungen für ein gutes Miteinander aller zu finden.

ein- oder mehrtägiger Workshop, ganzjährig auf Anfrage

Ort: nach Absprache

Kosten: keine



Demokratie - was ist das eigentlich?

Für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren

Was bedeuten demokratische Werte und Menschenrechte im Alltag für Kinder und Jugendliche? Ist Demokratie wichtig? Gibt es Menschen, die gegen Demokratie sind?

In spielerischen und kreativen Übungen werden wir demokratische Prinzipien wie z.B. Gleichberechtigung, Meinungsfreiheit, Unterschiedlichkeit und Konfliktlösungen erkunden. Dabei gibt es viel Raum für Eure Erfahrungen und Wünsche für ein gutes Miteinander.

vierstündiger Workshop oder mehrtägiges Projekt, ganzjährig auf Anfrage

Ort: nach Absprache

Kosten: keine



Freizeiten und Studienfahrten

Studienfahrt Berlin

Für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren

In den Herbstferien erkunden wir unter dem Motto „Berlin - Eine Reise durch Kunst, Geschichte und Kultur!“ die Hauptstadt sechs Tage lang. Wir schauen in die Vergangenheit und betrachten die NS-Zeit und die Zeit der Deutsch-Deutschen-Teilung (DDR). In einer Führung im Deutsch Historischen Museum stellen wir uns die Frage, was wäre, wenn bestimmte Entscheidungen in der Geschichte anders getroffen worden wären. Schließlich wagen wir einen Blick in die Zukunft und überlegen gemeinsam: Future for Fiction? Was gibt es zu entdecken und gestalten?

Programmpunkte sind dieses Jahr der Deutsche Bundestag, das Humboldt Forum, das Futurium, das Holocaustdenkmal, die Topografie des Terrors, die Bernauer Straße und vieles mehr. An der East Side Gallery erhalten wir eine moderierte Führung von Künstler*innen und Zeitzeugen. In diesem Jahr habt Ihr die Möglichkeit, zwischen den verschiedenen Programmpunkten aus den Bereichen Kunst, Kultur und Geschichte zu wählen.

Natürlich bleibt Euch auch noch genügend Zeit, auf eigene Faust weitere Sehenswürdigkeiten wie das Brandenburger Tor, den Alexanderplatz und andere namhafte Plätze und Straßen zu erkunden.

20. bis 25. Oktober 2024

Berlin, Hostel Three Little Pigs

Kosten: 240,00 Euro (inkl. Übernachtung, Frühstücksbuffet, Abendessen, Eintrittsgelder, ÖPNV-Tickets und Programm)

Ansprechpartnerin: Selena Peter

In Kooperation mit dem Arbeitskreis der Kommunalen Jugendpflegen im Landkreis Gießen und der Jugendförderung der Stadt Gießen.



Ausblick 2025: Wintersportfreizeit

Für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren

Ob Anfänger oder Fortgeschrittene, alle finden hier die richtige Piste für sich. Unter Anleitung des erfahrenen Teams der Jugendförderung werdet Ihr eines der größten zusammenhängenden Skigebiete Österreichs erkunden. Die Ski- und Snowboardgruppen werden nach Eurer individuellen Leistungsstärke eingeteilt.

Abends findet in der Pension ein abwechslungsreiches Programm statt. Neben dem Besuch im hauseigenen Schwimmbad, werden wir einen Spieleabend, eine Nachtwanderung und verschiedene Kreativangebote für euch bereithalten. Außerdem wird die Bergrettung uns über sicheres Verhalten auf der Piste informieren. Wir freuen uns auf Berge, Schnee und jede Menge Spaß!

3. bis 10. Januar 2025

Wildschönau/Niederau (Österreich)

Kosten: 500,00 Euro, ab 16 Jahren 560,00 Euro

(inkl. Vollpension, Skipass, Hin- und Rückfahrt und alle Programmkosten / Achtung! Jugendliche ab 16 Jahren zahlen aufgrund der erheblich teureren Skipasspreise 60 Euro mehr. Leihgebühren für Material muss extra gezahlt werden und ist nicht in den Kosten enthalten. Eigenes Material kann mitgebracht werden.)

In Kooperation mit der Jugendförderung der Stadt Marburg.

Ausblick 2025: Gedenkstättenfahrt in das ehemalige Konzentrationslager Buchenwald

Für Jugendliche ab 15 Jahren

Auch heute ist es wichtig, sich mit der Geschichte Deutschlands kritisch zu beschäftigen und an die Opfer des Nationalsozialismus zu erinnern.

Wir werden uns vor Ort intensiv mit der Geschichte des ehemaligen Konzentrationslagers auseinandersetzen, an Führungen teilnehmen, uns mit Biographien und Dokumenten befassen und nach eigenen Schwerpunkten recherchieren. Raum für kreatives Arbeiten ist ebenfalls vorgesehen. Gemeinsame Reflexionsrunden geben Raum, sich aufdrängenden Fragen zu widmen und Erfahrungen auszutauschen.

Vor der Fahrt wird es eine verbindliche zweitägige Kennenlernfahrt mit Übernachtung geben, um sich als Gruppe gut kennenzulernen und sich auf die Fahrt angemessen vorbereiten zu können. Außerdem werden wir uns an einem weiteren Vorbereitungstag mit dem Bezug zu Gießen in Zeiten des Nationalsozialismus befassen.

Nach der Studienfahrt gibt es ein verpflichtendes Nachbereitungstreffen an dem wir daran arbeiten, wie wir unsere Erfahrungen weitergeben, hierfür können bspw. eigene Fotografien, Erzählungen oder Zeichnungen entstehen.

Die Fahrt findet während der Schulzeit statt. Das Staatliche Schulamt Gießen hat den Schulleitungen eine Empfehlung zur Freistellung der Schüler*innen empfohlen.

Die Termine für die Vor- und Nachbereitungstreffen sind auf dem Flyer und online auf unserer Homepage zu finden.

22. bis 26. April 2025

Gedenkstätte Buchenwald / Weimar

Kosten: 125,00 Euro

Angebote für Erwachsene

Fortbildung zum Schutzauftrag §8a SGB VIII (Kindeswohlgefährdung)

Für ehren-, neben- und hauptamtliche Mitarbeiter*innen aus der Kinder- und Jugend-, Vereins- und Verbandarbeit sowie den Jugendfeuerwehren

Personen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, werden in unseren Fortbildungen dafür geschult, den Schutzauftrag des § 8a SGB VIII in der Kinder- und Jugendarbeit verantwortlich wahrzunehmen und umzusetzen.

Wesentliche Inhalte sind:

- § 8a SGB VIII in der pädagogischen Arbeit
- Definitionen unterschiedlicher Formen von Kindeswohlgefährdung (körperliche Misshandlung, sexueller Missbrauch, Vernachlässigung)
- Differenzierung von Wissen und Verdacht
- Vorstellung und Anwendung der Interventionspläne im Landkreis Gießen
- Konkrete Übungen mit Fallbeispielen

Zielgruppe sind haupt-, neben- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen aus der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Gießen. *(Die Fortbildung ist nicht für die Sozialarbeit an Schulen und Jugendhilfe ausgerichtet!).* In den Jugendpflegen sind das Verantwortliche in

Jugendzentren, bei Ferienspielen oder Freizeiten sowie in der Leitung von Kinder- und Jugendgruppen. In der Vereins- und Verbandsarbeit betrifft das alle Angebote, die sich an Kinder und Jugendliche richten, z.B. die Jugendfeuerwehren.

Termine: 14. und 28. November 2024

Uhrzeit 16.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Online (Zoom)

Kosten: Keine

Referent*in: Alexandrina Donhauser (Wildwasser Gießen e.V.)

Ansprechpartner*in: Thomas Graf



In Kooperation mit Wildwasser Gießen e. V.

Freistellung - Hinweis für Ehrenamtliche!

Freistellung für die Teilnahme unter Lohnfortzahlung ist möglich. Für nähere Informationen kontaktieren Sie uns.

Die Veranstaltung ist nach Abklärung mit dem eigenen Verband als Fortbildung zur Verlängerung der **JULEICA** mit 8 Stunden anerkannt.

Fortbildung – Entwicklung eines Schutzkonzeptes in der Jugendarbeit

Für Vorstände bzw. Leitungen und/oder (vereinsinterne)
Kinderschutzbeauftragte

Institutionen wie Vereine und Verbände aber auch Jugendpflegen und Kinder- und Jugendbüros bieten vielfältige Angebote für Kinder und Jugendliche an. Das Ziel aller ist dabei unter anderem diese Angebote in einem sicheren Umfeld für die Kinder und Jugendlichen aber auch für die hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen zu ermöglichen.

Durch gesetzliche Vorgaben, wie beispielsweise der § 72a SGB VIII oder auch durch Vorgaben des jeweiligen Trägers sind Institutionen aufgefordert dieses sichere Umfeld durch Schutzkonzepte gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch zu schaffen.

Dabei kann die Auseinandersetzung mit diesem Thema viele Fragen aufwerfen. Was umfasst ein Schutzkonzept? Welche Inhalte sind in unserer Institution besonders wichtig? Wer sollte an der Erarbeitung des Schutzkonzeptes beteiligt werden? Was können erste Schritte sein?

Die Veranstaltung ist als Einführung gedacht und gibt einen Überblick über die Elemente eines Schutzkonzeptes und führt in eine mögliche Herangehensweise zur Entwicklung eines Schutzkonzeptes ein.

Sie richtet sich an Vorstände bzw. Leitungen und/oder (vereinsinterne)
Kinderschutzbeauftragte.

10. Oktober 2024

16.00 bis 19.00 Uhr

Seminarraum der Jugendförderung

Referentin: Julia Birnthaler (Wildwasser Akademie Gießen e.V.)

Kosten: Keine

Freistellung - Hinweis für Ehrenamtliche!

Freistellung für die Teilnahme unter Lohnfortzahlung ist möglich. Für nähere Informationen kontaktieren Sie uns.



Die Veranstaltung ist nach Abklärung mit dem eigenen Verband als Fortbildung zur Verlängerung der **JULEICA** mit 3 Stunden anerkannt.

Durch Flucht entkommen und doch nicht sicher? – Zur Situation geflüchteter Menschen in Deutschland

Für alle Interessierte

Eine gemeinsame Veranstaltungsreihe mit dem Kreisausländer*innenbeirat zu Fluchtursachen und Migrationsbewegungen, hier sollen u. a. folgende Fragen beleuchtet werden:

Warum sind Menschen auf der Flucht? Wie sieht es innerhalb Europas aus? Wie sehen politische Lage und Alltag in den Ländern aus, aus denen Geflüchtete und andere zugewanderte Menschen nach Deutschland kommen? Wie sieht die Lebenssituation von Menschen dann in Deutschland aus? Wo kommen sie an? Welche Veränderungen gibt es? Die Grundlage für die Themenbeiträge soll nicht wissenschaftliche Erkenntnis sein – sondern vielmehr Menschen mit persönlichen Bezügen, Raum für ihre Erfahrungen geben.

Die Veranstaltungsreihe stellt verschiedene Herkunftsländer vor und fragt vor diesem Hintergrund nach der Situation Geflüchteter und anderer migrierter Menschen in Deutschland.

Termine und Ort werden auf unserer Homepage bekannt gegeben.

Kosten: keine

In Kooperation mit dem Kreisausländerbeirat.



Cannabis – illegal, legal, scheißegal? Update zu aktuellen Trends und neuen Gesetzen

Fortbildung für Jugendarbeiter*innen, Jugendpflegen, Sozialarbeiter*innen an Schulen, UBUS-Fachkräfte, (Beratungs-) Lehrkräfte und Interessierte

Cannabis, synthetische Cannabinoide, Phytocannabinoide, HHC, THC, CBD, BtMG, NpSG - wer kennt sich da noch aus? Cannabis ist die am häufigsten konsumierte Droge in Europa, Tendenz in einigen europäischen Ländern steigend. Um schädigenden Cannabis-Konsum einzudämmen, sind präventive Angebote für Heranwachsende unerlässlich. Die Fortbildung vermittelt Basis-Wissen zum Thema Cannabis, geht auf aktuelle Konsumtrends unter Jugendlichen und auf rechtliche Aspekte ein.

Vormittags wird Karsten Tögel-Lins von Basis e. V. in Frankfurt einen Überblick zur aktuellen Entwicklung synthetischer Cannabinoide (Ballerliquids, Legal Highs) geben. Es folgt ein Einblick in die Beratung von Jugendlichen mit einer Cannabis Problematik im Landkreis Gießen.

Nachmittags werden rechtliche Aspekte zu Cannabis thematisiert.

Anschließend gibt es einen Workshop der Fachstelle in dem die Methodik und das Material des THC Projektes vorgestellt wird.

Termin: 8. Oktober 2024

Uhrzeit: 9.00 bis 16.30 Uhr

Ort: Kulturzentrum Buseck, Am Schlosspark 2, 35418 Buseck

Kosten: 25.00 € (inklusive Mittagessen)

Referent*innen: Karsten Tögel-Lins (Basis e. V. in Frankfurt)

Bernd Hündersen (Geschäftsführung SHZ)

Antje Suppmann (Polizeipräsidium Mittelhessen)

Sophie Galeski (Fachstelle für Suchtpräev. SHZ)

Ansprechpartner: Thomas Graf

In Kooperation mit der Jugendpflege Buseck, dem Suchthilfezentrum Gießen, der Jugendkoordination des Polizeipräsidiums Mittelhessen und dem Staatlichen Schulamt für den Landkreis Gießen und dem Vogelsbergkreis

Fake und Hate auf TikTok und Co. Wie Jugendliche Desinformationen erkennen können

Fortbildungsangebot für Sozialarbeiter*innen an Schulen, Multiplikator*innen aus der Jugendbildungs- und Jugendarbeit und Lehrkräfte

In sozialen Netzwerken werden nicht nur aktuelle Beauty-Trends geteilt, sondern auch mannigfaltige Falschmeldungen. Die Glaubwürdigkeit sozialer Medien ist unter Jugendlichen gering. Trotzdem informieren sie sich u.a. mittels TikTok über das aktuelle Tagesgeschehen. Das birgt die Gefahr der unreflektierten Verbreitung von Desinformationen unter Heranwachsenden z.B. im Freundeskreis oder in der Schule.

In der Fortbildung wird das Recherchekollektiv CORRECTIV erläutern, mit welchen journalistischen Methoden zwischen Fakt und Fake unterschieden werden kann. Im anschließenden Workshop werden Inhalte sowie medienpädagogische Methoden vorgestellt und ausprobiert. Die Teilnehmenden bekommen medienpädagogische Anregungen für die Arbeit mit Jugendlichen und weiterführende Informationen zum Thema.

Anhand aktueller Beispiele werden die Herausforderungen im Umgang mit Fake und Hate in sozialen Netzwerken in Jugendarbeit und Schule diskutiert. Die Fachstelle für Demokratie und Toleranz wird in diesem Zusammenhang Unterstützungsangebote der Jugendförderung des Landkreises Gießen für Jugendeinrichtungen und Schulen vorstellen.

Termin: 12. November 2024

Uhrzeit: 9.00 bis 16.30 Uhr

Ort: Regionales Medienzentrum Gießen-Vogelsberg



Kosten: Keine (ohne Mittagessen)

Referent*in: Miriam Bunjes (Medienhaus CORRECTIV)

Felix Rudolph von Niebelschütz (filmreflex.de)

Julia Erb (Fachstelle Demokratie und Toleranz)

Ansprechpartner: Thomas Graf

In Kooperation mit dem regionalen Medienzentrum Gießen-Vogelsberg

Freistellung - Hinweis für Ehrenamtliche!

Freistellung für die Teilnahme unter Lohnfortzahlung ist möglich.

Für nähere Informationen kontaktieren Sie uns.

Die Veranstaltung ist nach Abklärung mit dem eigenen

Verband als Fortbildung zur Verlängerung der **JULEICA** mit 6,5 Stunden anerkannt.

„... und dann ging das Nacktbild überall rum.“ Fortbildung zu sexualisierter Gewalt in digitalen Kontexten

Für haupt-, neben-, und ehrenamtliche Multiplikator*innen aus der Vereins- und Jugendarbeit und Jugendfeuerwehr

Digitale Räume sind ein großer Teil der Lebensrealität von Kindern und Jugendlichen. Einerseits werden sie als Räume zur Entfaltung der Persönlichkeit durch die Kinder und Jugendlichen genutzt. Andererseits nutzen Täter*innen den digitalen Raum als Tatorte für sexualisierte Gewalt. Das reicht von Cybergrooming als strategische Manipulation im Netz bis zu Verbreitung von Missbrauchsabbildungen, sogenannter Kinderpornografie.

Themen:

- Formen sexualisierter Gewalt im digitalen Raum
- Gesetzliche Grundlagen
- Täterstrategien im digitalen Raum
- Intervention
- Prävention und Präventionsmethoden

In der Fortbildung werden verschiedene Formen sexualisierter Gewalt mittels digitaler Medien vorgestellt, ebenso die gesetzlichen Grundlagen dazu. Ein weiterer Fokus liegt auf Täterstrategien im digitalen Raum und Möglichkeiten der Intervention und Prävention zum Schutz für Mädchen und Jungen.

Termin: 12. Dezember 2024

Uhrzeit: 16.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Online (Zoom)

Kosten: Keine

Referent*in: Alexandrina Donhauser (Wildwasser Gießen e.V.)

Ansprechpartner: Thomas Graf



In Kooperation mit Wildwasser Gießen e.V. und dem Freiwilligenzentrum für Stadt- und Landkreis Gießen e.V.

Freistellung - Hinweis für Ehrenamtliche!

Freistellung für die Teilnahme unter Lohnfortzahlung ist möglich.
Für nähere Informationen kontaktieren Sie uns.

Die Veranstaltung ist nach Abklärung mit dem eigenen Verband als Fortbildung zur Verlängerung der **JULEICA** mit 4 Stunden anerkannt.

Digitale Familie - Telefonsprechstunde Jugendmedienschutz

Für Eltern und Interessierte

Die Jugendförderung des Landkreises Gießen bietet eine Telefonberatung für Eltern zum Thema *Medien in der Familie* an. Hier können Sie sich zu allen Fragen zum Thema Medienerziehung beraten lassen.

- **Wie gehe ich mit Altersfreigaben um?**
Welche Möglichkeiten und Grenzen haben Filter- und Jugendschutzprogramme?
Wann ist mein Kind alt genug für ein Smartphone und welche Altersfreigaben muss ich beachten?
- **Wo finde ich gute Internetangebote und Apps für Kinder?**
Welche Internetseiten und gute Apps empfehlen Sie und woran erkenne ich gute Angebote für mein Kind?
- **Welche Medienzeiten empfehlen Sie für mein Kind?**
Wie kann ich angemessene Medienzeiten in der Familie mit meinem Kind aushandeln?
- **Wie schütze ich die Privatsphäre meiner Familie?**
Was sollte ich zum Schutz der Daten meines Kindes und meiner Familie tun und welche Verpflichtungen ergeben sich für Eltern aus der EU-Datenschutz-Grundverordnung?
- **Wo finde ich Hilfe im digitalen Notfall?**
Wer hilft mir bei Internetkriminalität, Identitätsdiebstahl, Cybermobbing oder Cybergrooming (sexuelle Anmache im Netz)?

Liebe Eltern, nutzen Sie das Angebot!

Termin: montags von 14.00 bis 16.00 Uhr

Telefon: 0641 9390-9391

Ansprechpartner: Thomas Graf - Präventiver Jugendschutz

Empower your kids

Umgang mit Rassismus und Diskriminierung

für **alle** Eltern/Bezugspersonen von **BIPOC** (Black, Indigenous and People of Color)

Kindern und Jugendlichen

Dieser Workshop richtet sich an alle Eltern und Bezugspersonen von BIPOC Kindern und Jugendlichen. Bei dem Workshop wollen wir die Themen Diskriminierung und Rassismus in Bezug auf BIPOC Kinder und Jugendliche behandeln. Fragen wie: Was begegnet meinem Kind und wie kann ich mich dazu verhalten? Wo begegnet es mir? Wie verhalte ich mich in diskriminierenden Situationen? Wo und wie kann ich mir Hilfe holen? Solche und ähnliche Fragen möchte dieser Workshop aufgreifen. Gemeinsam mit betroffenen Eltern und Bezugspersonen möchten wir Ihre Ideen, Themen und Anregungen zum Thema Umgang mit Diskriminierung und Rassismus behandeln.

Termin: 19. November 2024

Uhrzeit: 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Ort: Auf Anfrage
Kosten: Keine
Ansprechpartner*in: Nadya Homs



In Kooperation mit dem AdiNet Mittelhessen und der DEXT Fachstelle der Stadt Wetzlar

Ups, das hat weh getan!

Umgang mit Rassismus und Empowerment

Für BIPOC (Black, Indigenous and People of Color) ¹ Eltern und Bezugspersonen, die sich selbst von Diskriminierung und Rassismus betroffen fühlen

In unserer heutigen Gesellschaft ist es wichtiger denn je, sich aktiv gegen Rassismus und Diskriminierung einzusetzen und unsere Kinder für ein gleichberechtigtes und vielfältiges Miteinander zu stärken. In dem Workshop werden sowohl eigene als auch Rassismuserfahrungen der Kinder behandelt. Wir möchten dabei helfen, Eltern/Bezugspersonen zu stärken, indem wir ihnen konkrete Werkzeuge an die Hand geben, um ihre Kinder in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. Gemeinsam werden wir uns mit Themen wie Antirassismus, Diskriminierung und Empowerment auseinandersetzen. In der Gruppe erarbeiten wir, wie Kinder ermutigt werden, für ihre eigenen Überzeugungen einzustehen und für eine offene Gesellschaft einzutreten. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei und soll somit Eltern und Bezugspersonen mit Behinderung ansprechen.

Termine: Auf Anfrage

Uhrzeit: 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Ort: Bachweg 9, 35398 Gießen

Kosten: Keine

Ansprechpartner*in: Nadya Homs



In Kooperation mit dem AdiNet Mittelhessen

Kinderrechte für alle Kinder?!

Für Eltern und pädagogische Fachkräfte

Im Schutzkonzept vieler pädagogischer Einrichtungen ist das Beschwerdemanagement ein wichtiges Element. Im Rahmen von Kinderrechten, Partizipation und Demokratiebildung sollten alle Kinder und deren Eltern berücksichtigt werden. Aber wie sieht es für Eltern und Kinder im praktischen pädagogischen Alltag aus? Insbesondere Familien mit Migrationshintergrund, bspw. mit wenig Deutsch- und Systemkenntnissen sind mit ausgrenzenden Situationen aus dem Kita- und Schulalltag überfordert. Wissen Eltern oder Kinder wo sie sich hinwenden können? Was ist bei Kindern und Jugendliche schon als Beschwerde zu sehen und wie kann damit umgegangen werden.

¹ BIPOC ist die Abkürzung für „Black, Indigenous and People of Color“.

Es stellt eine Sammelbezeichnung dar, die sich die Community rassistisch bedrohter Minderheiten gegeben hat.

Darin inbegriffen sind Schwarze, Indigene und sämtliche Menschen, die sich durch Herkunft, Wurzeln, Hautfarbe oder Religion Rassismus ausgesetzt sehen. Ebenso in diesem Zusammenhang präsente Abkürzungen sind BPoC (Black and People of Color) und PoC (Person/People of Color) BIPOC“ wird jedoch nicht nur im aktivistischen Sinne, sondern auch als Fachbegriff im wissenschaftlichen Kontext angewandt.

Dieser Workshop soll Eltern und pädagogische Fachkräfte über Kinderrechte, Ausdruckformen von Beschwerden und mögliche Handlungsoptionen zum Schutz der Kinder aufzeigen.

Termine: Auf Anfrage

Uhrzeit: Auf Anfrage

Ort: Bachweg 9, 35398 Gießen

Kosten:

Ansprechpartner*in: Nadya Homsy

In Kooperation mit dem Kinderschutzbund Gießen

LASST UNS REDEN

Für alle Interessierten

Sie beobachten, dass Menschen bei polarisierenden Themen einander den Rücken zukehren oder einander beschimpfen? Ihnen liegt der Dialog über gesellschaftlich relevante Themen am Herzen? Sie möchten einen Rahmen bieten, in dem offene Gespräche zwischen Andersdenkenden stattfinden?

Das Format LASST UNS REDEN bietet hierfür einen Übungs- und Erfahrungsraum. Die Teilnehmenden reden miteinander anstatt übereinander und erleben, dass ein mutiger und respektvoller Dialog möglich ist, neue Perspektiven eröffnet und Freude bereiten kann. Haben Sie Interesse teilzunehmen oder zu einer solchen Veranstaltung in Ihren Ort oder Verein einzuladen? Dann melden Sie sich bei uns.



Termin und Ort nach Absprache

In Kooperation mit dem Freiwilligenzentrum für Stadt und Landkreis Gießen



Erfahrungsaustausch Rechtsextremismus bei Jugendlichen im Landkreis Gießen

Für pädagogische Fachkräfte

Rechtsextremistische Gruppierungen versuchen auch im Landkreis Gießen Jugendliche für sich zu gewinnen. Wie stellt sich die Situation aktuell dar? Wo treffen sich rechtsorientierte Jugendliche? Was kann ich präventiv tun? Wie kann ich intervenieren? Was passiert online? Was bewegt Jugendliche im LKGI sich solchen Gruppierungen anzuschließen? Diese und weitere Fragen möchten wir gemeinsam betrachten. Die Veranstaltung soll als Austauschforum dienen und nach aktuellen Bedarfen und Erkenntnissen im Landkreis Gießen fragen.

05. November 2024

von 10.00 bis 13.00 Uhr

Jugendförderung Landkreis Gießen, Bachweg 9, Gießen

Kosten: keine



Argumentations- und Handlungstraining für Demokratie und Courage

Für alle Interessierten

Eine rassistische Bemerkung, ein Witz über Schwule, der Besuch einer rechten Veranstaltung... Ab wann bin ich gefordert, zu reagieren? Wie bleibe ich bei dem, was ich sagen möchte und komme nicht in eine Endlosdiskussion? Wie kann ich Zuhörende einbinden und menschenverachtenden Aussagen den Wind aus den Segeln nehmen? In Handlungsübungen wird das eigene Auftreten und die Anwendung von Strategien reflektiert. Wie fühlt es sich an, wenn ich laut werde? Wie kann ich jemanden sachlich aber bestimmt des Raumes verweisen? Wo liegen meine Stärken? Im Austausch können neue Denkanstöße und Ansätze erworben werden und eigene Strategien der Gegenargumentation den letzten Schliff erhalten.

02. November 2024
von 9.30 bis 17.30 Uhr
Ort: wird noch bekannt gegeben
Kosten: 15,00 Euro
In Kooperation mit dem Netzwerk für Demokratie und Courage



Demokratische Werte im Fokus – Online-Veranstaltungsreihe 2024 für Multiplikator*innen

Titel: Rechtsextremismus in der digitalen Welt
Referentin: Lea Plavcic (Kompetenzzentrum Rechtsextremismus, Landesamt für Verfassungsschutz Hessen)
Termin: 02. September 2024
Ort: Online via WebEx
Uhrzeit: 16-18 Uhr
Kosten: keine
Ansprechpartner: Sören Hinder



Titel: Islamismus in der digitalen Welt
Referentin: Meryem Tinç (Violence Prevention Network)
Termin: 07. Oktober 2024
Ort: Online via WebEx
Uhrzeit: 16-18 Uhr
Kosten: keine
Ansprechpartner: Sören Hinder

**Titel: Antidiskriminierungsnetzwerk Mittelhessen,
Antidiskriminierungsberatung Hessen &
Antidiskriminierung Mittelhessen e.V. stellen sich vor**
Referentinnen:
Markéta Roska (AdiNet Mittelhessen)
Saba Kidane (ADiBe Hessen)
Leila Seidel (Antidiskriminierung Mittelhessen e. V.)
Termin: 04. November 2024
Ort: Online via WebEx
Uhrzeit: 16-18 Uhr
Kosten: keine
Ansprechpartner: Sören Hinder

Titel: Gaming und Rechtsextremismus
Referent: Mick Prinz (Amadeu Antonio Stiftung)
Termin: 02. Dezember 2024
Ort: Online via WebEx
Uhrzeit: 16-18 Uhr
Kosten: keine
Ansprechpartner: Sören Hinder

Fachtag „Digitale Demokratiefeindlichkeit“

Der Fachtag richtet sich an Fachkräfte in erzieherischen und sozialarbeiterischen Kontexten und wird von den DEXT-Fachstellen Landkreis Gießen, Stadt Gießen, Stadt Marburg, Landkreis Marburg-Biedenkopf, Lahn-Dill-Kreis und Stadt Wetzlar organisiert.

Mit zunehmender Verschmelzung digitaler und analoger Räume bilden sich auch vermehrt neue Arten von Radikalisierungsprozessen heraus. Dies betrifft auch und insbesondere Kinder und Jugendliche, die immer früher mit menschenverachtenden Inhalten in Berührung kommen und von entsprechenden Akteur*innen im Internet gezielt angesprochen werden.

Der schnelle Wandel einer Vielzahl von teils intransparenten digitalen Angeboten sowie unterschiedliches Nutzungsverhalten stellen pädagogische Fachkräfte in der Kommunikation mit jungen Menschen zu diesen Themen regelmäßig vor große Herausforderungen. Kinder und Jugendliche können Betroffene von diskriminierenden Postings sein oder diese selbst verbreiten. Dies kann sowohl bewusst als auch ohne das Wissen um deren Bedeutung oder Konsequenzen geschehen.

Der Fachtag „Digitale Demokratiefeindlichkeit“ widmet sich diesen Herausforderungen und vermittelt neben allgemeinem Hintergrundwissen auch vertiefende Kenntnisse zu einzelnen thematischen Schwerpunkten, um so eine Handlungsfähigkeit und -sicherheit für Fachkräfte herzustellen. Dafür startet der Tag mit zwei Fachvorträgen, die verschiedene Plattformen, Akteur*innen und die konkrete Problemlage in Mittelhessen in den Fokus nehmen. Anschließend kann dieses Wissen in sechs unterschiedlichen thematischen Workshops vertieft und Handlungsoptionen für die eigene Arbeit entwickelt werden.

Die Workshops bearbeiten dabei folgende Perspektiven:

- Radikalisierung auf Gaming-Plattformen und Messenger-Diensten
- Zur rechtlichen Sachlage und Einordnung von Hate Speech
- Online-Streetwork als Ansatz der digitalen Präventionsarbeit
- "TikTok – Intifada – Der 7. Oktober - die Folgen im Netz"
- Strategien islamistischer Online-Radikalisierung
- Wirkung und Verbreitung von Verschwörungserzählungen im digitalen Raum

Termin: 19. November 2024

Uhrzeit: 8:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus in Gießen

Kosten: Keine

Ansprechpartner: Sören Hinder

Unsere Kontaktdaten

Ingrid Macht, Teamleitung

0641 9390-9113 / Ingrid.Macht@lkgi.de

Janine Uhlenbrock, Koordinatorin Sozialarbeit an Schulen

Stellvertretende Teamleitung Jugendförderung

0641 9390-9392 / Janine.Uhlenbrock@lkgi.de

**Elisabeth Werbelow, Koordinatorin Sozialarbeit an Schulen,
Jugendbildungsreferentin** Mädchenarbeit, Inklusion

0641 9390-9112 / Elisabeth.Werbelow@lkgi.de

Selena Peter, Kreisjugendpflegerin

Juleica, Zuschüsse nach der Kreisrichtlinie, Freistellung Ehrenamt, §72a SGB VIII, JEP

0641 9390-9102 / Selena.Peter@lkgi.de

Isabell Espanion, Kreisjugendpflegerin

Ferienfreizeiten, politisch-historische Bildung

0641 9390-9324 / Isabell.Espanion@lkgi.de

Jonas Roth, Jugendbildungsreferent

Jungenarbeit, politische Bildung

0641 9390-9601 / Jonas.Roth@lkgi.de

Julia Erb, Jugendbildungsreferentin

Fachstelle für Demokratie und Toleranz

0641 9390-9233 / Julia.Erb@lkgi.de

Nadya Homsy, Jugendbildungsreferentin

Fachstelle für Demokratie und Toleranz

0641 9390-9107 / Nadya.Homsy@lkgi.de

Maren Jöst, Jugendbildungsreferentin

Jugendbeteiligung, Initiative „Jugendgerechte Städte und Gemeinden und
jugendgerechter Landkreis Gießen“

0641 9390-9332 / Maren.Joest@lkgi.de

Sören Hinder, *Projektkoordinator DEXT-Fachstelle*

Demokratieförderung und phänomenübergreifende Extremismusprävention

0641 9390-9119 / Sören.Hinder@lkgi.de

Thomas Graf, *Jugendschutzbeauftragter*

Präventiver Jugendschutz (Jugendmedienschutz, Suchtprävention, Kinderschutz §8a)

0641 9390-9391 / Thomas.Graf@lkgi.de

Silke Philipp, *Sachbearbeiterin*

Sachbearbeitung Jugendbildungswerk, Anmeldewesen Bildungsveranstaltungen

0641 9390-9104 / Silke.Philipp@lkgi.de

Isabelle Maywald, *Sachbearbeiterin*

Sachbearbeitung Jugendpflege, Anmeldewesen Freizeiten

0641 9390-9123 / Isabelle.Maywald@lkgi.de

Constanze Scharlé-Wilker, *Sachbearbeiterin*

Sachbearbeitung Sozialarbeit an Schule, Anmeldewesen Präventiver Jugendschutz

0641 9390-9121 / Constanze.Scharle-Wilker@lkgi.de

Isabelle Maywald, *Sachbearbeiterin*

Sachbearbeitung Sozialarbeit an Schulen, Sachbearbeitung Kreisjugendpflege

0641 9390-9123 / Isabelle.Maywald@lkgi.de

Constanze Scharlé-Wilker, *Sachbearbeiterin*

Sachbearbeitung präventiver Jugendschutz, Sachbearbeitung Inklusion

0641 9390-9315 / Constanze.Scharle-Wilker@lkgi.de

Noelia Moreno, *Sozialarbeiterin im Anerkennungsjahr*

0641 9390-9118 / Noelia.Moreno-Murcia@lkgi.de

Larissa Becker, *Freiwilliges Soziales Jahr*

0641 9390-9238 / Larissa.Becker@lkgi.de



Jugendförderung des Landkreises Gießen



Bachweg 9
35398 Gießen
Telefon: 0641 9390-9105
Fax: 0641 9390-2209
jugendfoerderung@lkgi.de
www.lkgi-jugendfoerderung.de
www.facebook.com/lkgi.jugendfoerderung